

PSI-Literatur

Grundlagen

- Eilers, G. (2022), *Einblicke in die Persönlichkeit: Ein Praxisleitfaden für die Diagnostik auf der Grundlage der Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI)*. Göttingen: Hogrefe.
- Kuhl, J. (2001). *Motivation und Persönlichkeit. Die Interaktion psychischer Systeme*. Göttingen: Hogrefe.
- Kuhl, J. (2013). *Auswertungsmanual für den Operanten Multi-Motiv-Test (OMT)*. Greven: Sonderpunkt.
- Kuhl, J. & Alsleben, Ph. (2009). *Manual für die Trainingsbegleitende Osnabrücker Persönlichkeitsdiagnostik TOP*. Hrsg. vom Institut für Motivations- und Persönlichkeitsentwicklung, IMPART. Münster: Sonderpunkt-Verlag.
- Kuhl, J. (2010). *Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie. Motivation, Emotion und Selbststeuerung*. Göttingen: Hogrefe. **Achtung: akt. noch 1. Aufl. von 2010, aber Überarbeitung und 2. Auflage in Arbeit (Stand 6.22)**
- Storch, M. & Kuhl, J. (2012). *Die Kraft aus dem Selbst. Sieben PsychoGyms für das Unbewusste*. Bern: Hans Huber Verlag.
- Storch, J., Morgenegg, C., Storch, M., Kuhl, J. (2016). *Ich blicks. Verstehe dich und handle gezielt*. Göttingen: Hogrefe.
- Storch, J., Morgenegg, C., Storch, M., Kuhl, J. (2018). *Now I get it. Understand yourself and take charge of your behavior*. Göttingen: Hogrefe.

Weiterführende Literatur

- Alsleben, Ph. (2008). *Das Bedürfnis nach Freiheit. Selbst-Integration als viertes Basismotiv*. Saarbrücken: VDM.
- Baumann, N., Kazèn, M., Quirin, M., Koole, S.L. (2018). *Why people do the things they do. Building on Julius Kuhl's Contributions to the Psychology of Motivation and Volition*. Göttingen: Hogrefe.
- Fröhlich, St. & Kuhl, J. (2003). *Das Selbststeuerungsinventar: Dekomponierung volitionaler Funktionen*. In J. Steinsmeier-Pelster & F. Rheinberg (Hrsg.), *Diagnostik von Motivation und Selbstkonzept. Test und Trends, neue Folge Bd.2* (S. 221-257). Göttingen: Hogrefe.
- Hafner, B., Ritz, G.(2020): *Irgendwie seltsam....! . Über dem Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten im Coaching*. Bonn: Manager-Seminare Verlag
- Kuhl, J. (1987). *Motivation und Handlungskontrolle: Ohne guten Willen geht es nicht*. In Heckhausen, H., Gollwitzer, P. M. & Weinert, F. E. (Hrsg.), *Jenseits des Rubikon: Der Wille in den Humanwissenschaften* (S. 101 – 120). Berlin: Springer.
- Kuhl, J. (2019). *Begabung, Bildung, Beziehung: Motivation und Persönlichkeitsentwicklung*. In V. Müller-Oppliger, G. Weigand & H-W. Wollersheim (Hrsg.), *Handbuch der Begabungs- und Begabtenförderung. Reihe: Hochbegabung und pädagogische Praxis*. Weinheim: Beltz.

- Kuhl, J. (2019). *Wie funktioniert das Selbst?* In St. Rietmann & Ph. Deing (Hrsg.), *Psychologie der Selbststeuerung* (S. 45-62). Wiesbaden: Springer.
- Kuhl, J. & Hofmann, F. (2019). Diversität und Persönlichkeit: Begabungsentfaltung im Kontext der pädagogischen Beziehung. In *Begabungsförderung und Professionalisierung: Perspektiven, Konzepte, Herausforderungen* (S. 35-59). Reintjes: Christian.
- Kuhl, J. & Luckner, A. (2007). *Freies Selbstsein. Authentizität und Regression*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (Philosophie und Psychologie im Dialog, Bd.2)
- Kuhl, J., Scheffer, D., Mikoleit, B., & Strehlau, A. (2010). *Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen. Anwendung der PSI-Theorie in Personalauswahl und -entwicklung*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Kuhl, J. & Solzbacher, C. (2018). *Begabung fördern – auch eine Aufgabe für die Schulleitung?* In E. Risse & C. Meyer-Rieforth (Hrsg.), *Begabte Schüler erkennen und fördern*. Köln/Kronach: Carl Link.
- Kuhl, J., Strehlau, A. (2011). *Handlungspsychologische Grundlagen des Coaching: Anwendung der Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI)*. In B. Birgmeier (Hrsg.), *Coachingwissen* (S. 173-184). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Martens, J.-U. & Kuhl, J. (2013). *Die Kunst der Selbstmotivierung. Neue Erkenntnisse der Motivationsforschung praktisch nutzen* (5. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- Quirin, M., & Kuhl, J. (2009). *Handlungskontrolltheorie*. In V. Brandstätter & J. H. Otto, *Handbuch der Allgemeinen Psychologie – Motivation und Emotion* (S. 157-162). Göttingen: Hogrefe.
- Quirin, M., & Kuhl, J. (2009). *Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI)*. In V. Brandstätter & J. H. Otto, *Handbuch der Allgemeinen Psychologie – Motivation und Emotion* (S. 163-173). Göttingen: Hogrefe.
- Rauen, Ch., Strehlau, A. & Ubben, M. (2011). *Eine integrative Theorie über die grundlegenden Wirkzusammenhänge im Coaching*. In B. Birgmeier (Hrsg.), *Coachingwissen* (S. 147-160). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Ritz-Schulte, G. & Huckebrink, A. (2012). *Autor des eigenen Lebens werden. Anleitung zur Selbstentwicklung*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Ritz-Schulte, G., Schmidt, P. & Kuhl, J. (2008). *Persönlichkeitsorientierte Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe.
- Rückert, H.W. (2014). *Schluss mit dem ewigen Aufschieben: Wie Sie umsetzen, was Sie sich vornehmen*. Frankfurt am Main: Campus.
- Sachse, R. (2020). *Selbstregulation und Selbstkontrolle*. Göttingen: Hogrefe.
- Scheffer, D. & Kuhl, J. (2006). *Erfolgreich motivieren. Mitarbeiterpersönlichkeit und Motivationstechniken*. Göttingen: Hogrefe.
- Schmid, S. & Müller, E. (2022). *Gelbe Schule: Gelassenheit und Präsenz durch sichere persönliche Verbindungen*. Heidelberg: Carl Auer.
- Strehlau, A. (2008). *Life Balance und Selbststeuerungskompetenzen. Eine Untersuchung mit Implikationen für Coaching und Beratung*. Saarbrücken: Verlag Dr. Müller.

ZRM-Literatur

- Adlmaier-Herbst, G., Storch, M., Storch, J., Breiter, A. (2018). *Change-Management – so klappt 's. Die vier ZRM-Innovationen für den erfolgreichen Wandel*. Göttingen: Hogrefe.
- Bruggmann, N. (2014). *Motivation fördern, Bereitschaft aktivieren. Gelingensfaktoren bei der Umsetzung des Zürcher Ressourcen Modells ZRM® in der (sozial-)pädagogischen Praxis und mit unfreiwilligen Klient/innen*. In Riedener Nussbaum, A. & Storch, M. *Ich pack's! Selbstmanagement für Jugendliche. Ein Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell*, 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl. (S. 303-320). Bern: Hans Huber.
- Bruggmann, N. & Storch, M. (2011). *Das Zürcher Ressourcen Modell ZRM® in der Sozialen Praxis: Veränderungsprozesse lustvoll und wirksam gestalten*. In Begemann, V. & Rietmann, S. (Hrsg.), *Soziale Praxis gestalten. Orientierungen für ein gelingendes Handeln* (S. 87-103). Stuttgart: Kohlhammer.
- Bruggmann, N. (2003). *Persönliche Ziele. Ihre Funktion im psychischen System und ihre Rolle beim Einleiten von Veränderungsprozessen*. Lizentiatsarbeit am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie I, Universität Zürich. Download von www.zrm.ch.
- Diedrichs, A., Krüsi, D., Storch, M. (2021). *Durchstarten mit dem neuen Team. Aufbau einer ressourcenorientierten Zusammenarbeit mit Verstand und Unbewusstem*. (2. Aufl.) Göttingen: Hogrefe.
- Eilers, G. & Storch, M. (2015). *Dolce vita mit Diabetes*. Göttingen: Hogrefe.
- Frank, G. & Storch, M. (2021). *Die Manana-Kompetenz. Wer Pausen macht, hat mehr vom Leben*. München: Piper.
- Graf, A. (2012). *Selbstmanagement-Kompetenz in Unternehmen nachhaltig sichern. Leistung, Wohlbefinden und Balance als Herausforderung*. Wiesbaden: Th. Gabler.
- Hubatka, B., Künzle, Y., Storch, M. (2014). *Ich packs! ZRM-Praxiswerkstatt Gefühlskompetenz: Das Trainingstool zur Ressourcenaktivierung mit Jugendlichen*. Bern: Hans Huber.
- Krause, F. & Storch, M. (2018). *Ressourcen aktivieren mit dem Unbewussten. Manual für die Arbeit mit der ZRM-Bildkartei. Die ZRM-Bildkartei in Theorie und Praxis*. (2. Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- Riedener Nussbaum, A. & Storch, M. (2018). *Ich pack's! Selbstmanagement für Jugendliche. Ein Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell* (4., Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Storch, M. (2011). *Motto-Ziele, S.M.A.R.T.-Ziele und Motivation*. In B. Birgmeier (Hrsg.), *Coachingwissen* (S. 185-207). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Storch, M. (2016). *Mein Ich-Gewicht. Wie das Unbewusste hilft, das richtige Gewicht zu finden*. Freiburg: Herder.
- Storch, M. (2011). *Das Geheimnis kluger Entscheidungen*. München: Piper.
- Storch, M. (2015). *Rauchpause. Wie das Unbewusste dabei hilft, das Rauchen zu vergessen*. (2. Aufl.) Göttingen: Hogrefe.

Storch, M. (2016). *Machen Sie doch was Sie wollen! Wie ein Strudelwurm den Weg zu Zufriedenheit und Freiheit zeigt.* (2. Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Storch, M., Tschacher, W. (2016). *Embodied Communication. Kommunikation beginnt im Körper, nicht im Kopf.* (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Storch, M., Cantieni, B., Hüther, G., Tschacher, W. (2017). *Embodiment. Die Wechselwirkung von Körper und Psyche verstehen und nutzen.* (3. Aufl.). Bern: Hans Huber Verlag.

Storch, M. & Krause, F. (2017). *Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Züricher Ressourcen Modell* (6., überarbeitete Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Storch, M. & Roth, G (2021). *Das schlechte Gewissen – Quälgeist oder Ressource?* Göttingen: Hogrefe.

Theiss, C. & Storch, M. (2018). *Bewegen Sie sich besser. Mit Bewegung durch den Tag.* (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Weber, J. (2017). *Ich fühle was ich will: Wie Sie Ihre Gefühle besser wahrnehmen und selbstbestimmt steuern.* Göttingen: Hogrefe.

Universitäre Arbeiten finden sich unter: www.zrm.ch/universitaere-arbeiten

Varia

Bandura, A. (1997). *Self-efficacy. The experience of control.* New York: W.H. Freeman.

Birgmeier, B. (Hrsg.) (2011). *Coachingwissen.*(2. aktual. u. erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Damasio, A.R. (2010). *Selbst ist der Mensch. Körper, Geist und die Entstehung des menschlichen Bewusstseins.* München: Siedler.

Damasio, A. R. (2005). *Descartes' Irrtum. Fühlen, Denken und das menschliche Gehirn.* (2. Aufl.). Berlin: List.

Damasio, A. R. (2001). *Ich fühle also bin ich. Die Entschlüsselung des Bewusstseins.* (3. Aufl.). München: List.

Ehlers, C. (2019). *Stärken neu denken. Die Kunst der stärkenfokussierten Zielarbeit in sozialen Handlungsfeldern.* Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich

Faude-Koivisto, T. & Gollwitzer, P. *Wenn-Dann Pläne: eine effektive Planungsstrategie aus der Motivationspsychologie.* In B. Birgmeier (Hrsg.), *Coachingwissen* (S. 209-227). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Fuchs, Th. (2013). *Das Gehirn – ein Beziehungsorgan. Eine phänomenologisch-ökologische Konzeption.* (4. aktualisierte und erweiterte Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Gassmann, D. & Grawe, K. (2006). *General change mechanisms: The relation between problem activation and resource activation in successful and unsuccessful therapeutic interaction.* *Journal of Clinical Psychology and Psychotherapy*, 13, 1-11.

Grawe, K. (1998). *Psychologische Psychotherapie.* Göttingen: Hogrefe.

- Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (Hrsg.) (2010). *Motivation und Handeln*. (4. überarb. u. erw. Aufl.). Berlin: Springer-Verlag.
- Hüther, G. (2014). *Die Macht der inneren Bilder. Wie Visionen das Gehirn, den Menschen und die Welt verändern*. (8. Aufl.) Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hüther, G. (2013). *Biologie der Angst. Wie aus Stress Gefühle werden können*. (12. Aufl.) Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hüther, G. (2012). *Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn*. (11. Aufl.) Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hüther, G. (2001). *Wir sind, was wir sein könnten: ein neurologischer Mutmacher*. Frankfurt a.M.: S. Fischer.
- Knopf, W. & Walther, I. (Hrsg.) (2010). *Beratung mit Hirn. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis von Supervision und Coaching*. Wien: Facultas.
- Peters, Th. & Ghadiri, A. (2011). *Neuroleadership – Grundlagen, Konzepte, Beispiele. Erkenntnisse der Neurowissenschaften für die Mitarbeiterführung*. Wiesbaden: Gabler.
- Pink, Daniel, H. (2010). *Drive. Was Sie wirklich motiviert*. Salzburg: Ecowin Verlag.
- Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (7., aktualisierte Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer (Grundriss der Psychologie Band 6).
- Rock, D. (2011). *Brain at work. Intelligenter arbeiten, mehr erreichen*. Frankfurt: Campus.
- Roth, G. (2009). *Aus Sicht des Gehirns*. (Vollst. überarb. Neuaufl.). Frankfurt: Suhrkamp.
- Roth, G. (2007). *Persönlichkeit, Entscheidung und Verhalten. Warum es so schwierig ist, sich und andere zu ändern*. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Sprenger, R. K. (2005). *Mythos Motivation. Wege aus der Sackgasse*. Frankfurt: Campus.
- Vaas, R. (2008). *Schöne neue Neuro-Welt. Die Zukunft des Gehirns. Eingriffe, Erklärungen und Ethik*. Stuttgart: S. Hirzel Verlag.
- Vollmeyer, R. & Brunstein, J. (Hrsg.) (2005). *Motivationspsychologie und ihre Anwendung*. Stuttgart: Kohlhammer.